

Herr Bürgermeister
Christoph Becker
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Integrationsausschuss
Stadt Bornheim

Dilara Görgen
(Vorsitzende)

25.07.2022

Große Anfrage zum Thema Antidiskriminierung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

zum Thema **Antidiskriminierung in Bornheim** bitten wir um die Beantwortung der unten gestellten Fragen in der nächsten Sitzung des Integrationsausschusses am 23.08.2022.

In einer Stadt mit der Einwohnerzahl von Bornheim muss wohl leider damit gerechnet werden, dass Diskriminierungsfälle nicht nur vereinzelt vorkommen. Mit Blick auf unsere diverse Gesellschaft sind daher die Existenz leicht zugänglicher und effizienter Beschwerdesysteme für Betroffene von Diskriminierung zum einen sowie Bemühungen zur Diskriminierungsprävention zum anderen unerlässlich.

Die Beantwortung der im Folgenden gestellten Fragen soll dem Integrationsausschuss wichtige Einblicke zu Diskriminierungsfällen und zur Antidiskriminierungsarbeit in Bornheim liefern. Diese Informationen sind für die Arbeit des Integrationsausschusses von großer Bedeutung und dienen überdies der Information der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema mit großer gesellschaftlicher Bedeutung.

1. Sind der Stadtverwaltung Diskriminierungsfälle, verwaltungsintern, im Kontakt mit Bürger*innen oder aus dem kommunal gesellschaftlichen Leben im Allgemeinen in unserer Gemeinde bekannt?
2. Welchen Diskriminierungsmerkmalen sind diese Fälle zuzuordnen (Geschlecht, Behinderung, Alter, ethnische Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung)?
3. Durch welche Quellen wurden die Fälle zugetragen bzw. abgefragt (verwaltungsintern, freie Träger)?
4. Gibt es in der Stadtverwaltung Anlaufstellen für Betroffene von Diskriminierung?
5. Welches Beschwerdesystem existiert? Welches Prozedere müssen Betroffene durchlaufen, um sich zu beschweren? Wie geht die Verwaltung mit solchen Fällen um? Wird den Betroffenen Hilfe geboten? Wie sieht diese Hilfe konkret aus?

6. Gibt es außerhalb der Verwaltung Anlaufstellen in Bornheim, an die sich Betroffene von Diskriminierung wenden können? Arbeiten diese Stellen auf ein Merkmal bezogen (z.B. ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht etc.) oder sind sie intersektional (merkmalsübergreifend) aufgestellt? Arbeitet die Verwaltung mit entsprechen Stellen zusammen? Wenn ja, wie sieht diese Zusammenarbeit aus?
7. Gibt es für die Verwaltungsmitarbeiter*innen Fortbildungen zur Sensibilisierung zum Thema Diskriminierung?

Wir danken vorab für die Beantwortung der genannten Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dilara Görgen und der Integrationsausschuss